



Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung: 5. März 2025

Geschäftsnummer: 2025.BVD.307

Amt für Grundstücke und Gebäude; Produktgruppe Immobilienmanagement. Nachkredit 2024

1. Gegenstand

In der Produktgruppe Immobilienmanagement wurde der Budgetkredit für das Jahr 2024 überschritten und daher ist ein Nachkredit von CHF 6 667 357 erforderlich.

2. Rechtsgrundlagen

- Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Bau- und Verkehrsdirektion BVD (OrV BVD; BSG 152.221.191), Art. 14
- Finanzhaushaltsgesetz vom 15. Juni 2022 (FHG; BSG 620.0); Art. 9
- Finanzhaushaltsverordnung vom 16. November 2022 (FHvV; BSG 621.1), Art. 9

3. Kreditsumme und Produktgruppe

3.1 Produktgruppe für die ein Nachkredit beantragt wird

Produktgruppe Immobilienmanagement	Beträge in CHF
Saldo Erfolgsrechnung / Budgetkredit (SOLL) 2024	265'545'692
Saldo Erfolgsrechnung / Rechnung IST 2024	272'213'049
Nachkredit	6'667'357

3.2 Produktgruppe, in der die Kompensation vorgesehen ist

Produktgruppe Öffentlicher Verkehr und Verkehrskoordination	Beträge in CHF
Saldo Erfolgsrechnung / Budgetkredit (SOLL) 2024	310'796'938
Saldo Erfolgsrechnung / Rechnung (IST) vor Kompensation	281'979'734
Bereits erfolgte Kompensationen 2024	0
Noch nicht ausgeschöpfter Budgetkredit	28'817'204
Kompensation gemäss aktuellem Antrag	6'667'357
Saldo Erfolgsrechnung / Rechnung (IST) 2024 nach erfolgter Kompensation	22'149'847

4. Auswirkungen auf die Leistungen

Die Kompensation in der Produktgruppe «Öffentlicher Verkehr und Verkehrskoordination» ist möglich, weil der Globalsaldo im Jahr 2024 um CHF 28.8 Mio. unter dem Budget liegt. Der nicht ausgeschöpfte Budgetkredit ist insbesondere auf tiefere Abgeltungen und tiefere à-fonds-perdu Beiträge zurückzuführen.

Die Kompensation hat keine Auswirkungen auf das Erreichen der Leistungsziele des Amts für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination.

5. Begründung

In CHF	Budget	Rechnung	Abweichung
Betrieblicher Aufwand	428'440'789	443'115'392	14'674'603
30 Personalaufwand	15'873'752	16'183'587	309'855
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	122'620'000	133'128'715	10'508'715
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	143'240'000	151'873'846	8'633'846
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36 Transferaufwand	146'411'337	140'438'300	-5'973'037
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	295'700	1'490'944	1'195'244
Betrieblicher Ertrag	-15'525'097	-20'183'832	-4'658'735
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	-8'410'000	-9'944'827	-1'534'827
43 Verschiedene Erträge	-270'000	-1'010'555	-740'555
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	0	0	0
46 Transferertrag	-1'205'000	-1'534'264	-329'264
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-5'640'097	-7'694'185	-2'054'088
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	412'915'692	422'931'560	10'015'868
34 Finanzaufwand	10'700'000	11'605'465	905'465
44 Finanzertrag	-158'070'000	-162'323'976	-4'235'976
Ergebnis aus Finanzierung	-147'370'000	-150'718'511	-3'348'511
Operatives Ergebnis	265'545'692	272'213'049	6'667'357
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (Globalbudget)	265'545'692	272'213'049	6'667'357

Kommentierung:

Im Wesentlichen wird ein Nachkredit wegen einer ausserordentlichen Wertberichtigung von Projekten, die von der Priorisierung der Hochbauinvestitionen betroffen sind, und wegen eines Mehrbedarfs von rund CHF 9 Mio. für den betrieblichen Unterhalt nötig.

Der Grossratsentscheid zur Priorisierung zum Budget 2025, AFP 2026-2028 anlässlich der Wintersession 2024 führt zum Abbruch von zwei Projekten. Die bisher aktivierten Investitionskosten wurden wertberichtigt (CHF 15.6 Mio.). Es handelt sich um die beiden Projekte Bildungscampus Burgdorf, Neubau für Umzug Technische Fachschule (CHF 13.3 Mio.) und Erweiterung Gymnasium (CHF 2.3 Mio.).

Wegen des Verzichts auf das Centre Justice et Police (CJP) in Reconviilier wurde zusätzlich ein grosser Teil der bisher aufgelaufenen Projektierungskosten für die Sanierung von Tavannes Machines abgeschrieben (CHF 3.1 Mio.), weil neue Nutzungen in Tavannes Machines verortet werden.

Der Mehraufwand im betrieblichen Unterhalt ergibt sich dadurch, dass die Vorgaben im Rahmen des restriktiven Budgetvollzugs aufgrund dringender und notwendigen Unterhaltsarbeiten sowie erhöhter Sofortmassnahmen und Störungen nicht eingehalten werden konnten (CHF 4.6 Mio.).

Wegen des Bauschadens beim Neubau der Sporthalle in Interlaken wurden Rückstellungen für Vorleistungen und Mietaufwendungen in der Höhe von CHF 2.4 Mio. gebildet. Des Weiteren ist die Erhöhung auch auf einen erhöhten JUP-Anteil in der Erfolgsrechnung und einen verbesserten Prozess zur Rechnungsabgrenzung zurückzuführen (CHF 1.5 Mio.).

Die internen Verrechnungen schliessen insbesondere aufgrund einer Gutschrift aus dem Schadenpool höher als budgetiert (CHF 1.3 Mio.). Die Gutschrift ist auf einen Wasserschaden im Jahr 2021 in Biel zurückzuführen.

Ein Teil des resultierenden Mehraufwands kann innerhalb der Produktgruppe Immobilienmanagement im Finanzertrag kompensiert werden. Durch die Einräumung einer Dienstbarkeit für Kiesabbau konnte eine Anlage im Finanzvermögen um rund CHF 9 Mio. aufgewertet werden.

Die Anpassung der Berechnungsmethodik zum Ausweis der den Hochschulen unentgeltlich gewährten Raumnutzung (CHF 4.8 Mio.) wirkt im Finanzertrag erfolgsmindernd, wirkt sich aber aufgrund derselben Abweichung im Transferaufwand nicht auf das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung aus.

Bern, 5. März 2025

Im Namen des Grossen Rates



Dominique Bühler
Präsidentin

Patrick Trees
Generalsekretär